

Steckbriefe unserer Kinder in Rumänien

Die Steckbriefe wurden erstellt aufgrund von Interviews mit den jeweiligen Kindern

Durch unsere Nothilfestellen in den Städten Arad und Cluj werden hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche u.a. in Elendsvierteln innerhalb ihrer Familien regelmässig mit Kleidern, Lebensmittelpaketen, Schulmaterialien oder medizinischer Hilfe versorgt. Darüber hinaus bieten unsere Projekte Mädchen und Jungen, welche sich in persönlichen, familiären oder schulischen Krisensituationen befinden, Beratung und Unterstützung. Die schulische Ausbildung erhalten unsere Kinder an öffentlichen Schulen, die Stiftung The Warriors of Hope arbeitet eng mit den jeweiligen Schulbehörden vor Ort zusammen.



Emanuela

Alter: 9 Jahre

Hobbys: Schreiben, Lesen, Tanzen, mit Puppen spielen

Berufswunsch: Lehrerin

Schule: 3. Klasse

Hintergrund: Ohnehin gehörten Emanuela und ihre Familie zu den Ärmsten in Arad. Wenigstens aber lebte die Familie vor einigen Jahren in einer kleinen Kammer, die ihr etwas Menschenwürde verlieh. Leider aber wurden Emanuela und ihre Eltern von der Eigentümerin der Kammer dort nicht mehr geduldet und urplötzlich auf die Strasse gestellt. Da Emanuelas Eltern über keine finanziellen Mittel verfügten, waren sie gezwungen, sich im Elendsviertel anzusiedeln. Hunger prägte Emanuelas mühseligen Alltag. Aller Schwierigkeiten zum Trotz ging das Mädchen aber regelmässig zur Schule.

Unterstützung von The Warriors of Hope: Nun geht es Emanuela gut. Seit sie von unserer Stiftung unterstützt wird, bekommt sie regelmässig Lebensmittelpakete und freut sich über ihre neuen Kleider sowie Spielsachen, die sie hin und wieder von uns erhält.

Wenn Emanuela drei Wünsche frei hätte, wünschte sie sich:

- Dass sie fliegen könnte
- Eine Kiste mit vielen Spielsachen
- Dass alle Menschen gesund wären



Darius

Alter: 10 Jahre

Hobbys: Schwimmen, Singen, Tanzen

Berufswunsch: Feuerwehrmann

Schule: 3. Klasse

Hintergrund: Als Darius und seine kränkliche Mutter vor etlichen Jahren von seinem Vater bzw. ihrem Mann verlassen wurden, gerieten sie in furchtbare existenzielle Nöte. Vom Familienvater kam keinerlei Unterstützung mehr. Somit verloren Darius und seine Mutter ihre Mietwohnung, in welcher sie in relativ stabilen Verhältnissen lebten. Zuflucht fanden der Junge und seine Mutter nur in einer Baracke im Elendsviertel, wo sie unter katastrophalen Bedingungen leben mussten. Während der eiskalten Nächte im Winter zitterte Darius manchmal vor Kälte, durch Mangel- und Fehlernährung litt er oft an Krankheiten.

Unterstützung von The Warriors of Hope: Die Kälte hat nun für Darius ihren Schrecken verloren, denn wir haben dafür gesorgt, dass es in seiner Behausung während der kalten Monate angenehm warm ist - u.a. durch eine Isolierung der Unterkunft sowie eine Ofenheizung. Selbstverständlich wird der Junge von uns auch mit genügend zu essen, Kleidern oder Hygieneartikeln versorgt, ab und zu schenken wir ihm Spiele für drinnen und draussen.

Wenn Darius drei Wünsche frei hätte, wünschte er sich:

- Ein guter Feuerwehrmann zu sein
- Glück in seinem Leben
- Ein schönes Haus für sich und seine Familie